

Osterreichische Post AG - SK 037035106 S - Salzhurner
Filmkulturzentrum DAS KINO - Giselakal 11 - 5020 Salzburg

daskino.at



DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

SEPTEMBER
OKTOBER **24**
PROGRAMM

Das Flüstern der Felder

DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





Liebes DAS KINO-Publikum,

mit vielen neuen Filmen, Filmreihen und Premieren starten wir in diesen Kinoherbst. Zum Auftakt präsentieren wir die Trilogie der Salzburger Filmemacherin **Gabriele Hochleitner**. Mit vielschichtigen Einblicken in die Schicksale ihrer Verwandtschaft arbeitet sie darin ein Stück Zeitgeschichte auf. Ihre sehr persönliche, empathische und elegische Arbeitsweise laden dazu ein, ihre Filme zu entdecken.

Das **Science Meets Fiction Festival** wird dieses Jahr im DAS KINO mit der Salzburg Premiere von **Eternal You** in Anwesenheit des Filmregisseurs **Hans Block** eröffnet. Das Motto der heurigen Festivalausgabe lautet: „Future Intelligence. Unsere Zukunft mit K.I.“

Für alle Fans des italienischen Kinos haben wir gemeinsam mit der Società Dante Alighieri Salzburg aktuelle Filme für die Reihe **ITALIA CINEMA** ausgesucht. Ergänzt wird die Filmschau mit Dokus über Künstlerpersönlichkeiten und einem Venedig-Schwerpunkt.

Aufgrund des großen Publikumsinteresses von *Joker* wollen wir Ihnen nun auch die Fortsetzung des Films **Joker: Folie à Deux** nicht vorenthalten. Joaquin Phoenix spielt wieder den wahnsinnigen Joker, der sich mit seiner großen Liebe, gespielt von Lady Gaga, auf ein romantisches und unheilvolles Abenteuer begibt.

Wir wünschen Ihnen schöne Kinomomente!

DAS KINO Team



Regie/Drehbuch/Kamera:

Quentin Dupieux

Musik: Thomas Bangalter

Mit: Anaïs Demoustier, Edouard Baer, Jonathan Cohen, Gilles Lellouche, Pio Marmai, Didier Flamand

Daaaaaali

FR 2023, 79 Min, franz. OmU

Mitte der 1980er-Jahre. In einem Hotel versucht die Journalistin Judith den weltberühmten Künstler Salvador Dalí für ein Interview vor ihre Kamera zu bekommen. Dieser gibt sich störrisch. Während Judith wartet, verschwindet Dalí immer wieder in unendlichen Schleifen durch Zeit, Raum und Körper. Mal sitzt er als alter Mann in seiner Finca an der spanischen Küste, mal arbeitet er als junger Künstler an einem surrealistischen Gemälde. Eine Chronologie der Ereignisse wird nicht nur für die Journalistin bald unmöglich.

Regisseur Quentin Dupieux (*Rubber, Monsieur Killerstyle*) gestaltet seine burlesk-groteske Würdigung des Superstars des Surrealismus als Traum-im-Traum, von dem man sich zum Schluss nicht sicher sein kann, wo er begann und ob er überhaupt endete.

Voraussichtlich

ab 6. September

Regie: Annika Appelin

Drehbuch: Anna Fredriksson

Kamera: Andreas Wessberg

Mit: Marie Richardson, Peter Stormare, Carina M. Johansson, Sussie Ericsson

Immer wieder Dienstag Tisdagsklubben

SE 2022, 100 Min, schwed. OmU

Liebevoll hat Karin alles für ihren 40. Hochzeitstag mit Sten vorbereitet, um gemeinsam mit Freunden zu feiern. Doch ausgerechnet an diesem Tag erfährt Karin, dass ihr Mann sie betrügt. Als Karin zufällig ihrer alten Schulfreundin Monika begegnet, kommt neuer Schwung in ihren Alltag: Sie melden sich für einen Kochkurs an. Jeden Dienstagabend tauchen die Frauen in eine Welt voller exotischer Gerichte ein. Inmitten dieser köstlichen Gaumenfreude entdeckt Karin ihre längst vergessene Leidenschaft wieder und beginnt neue Pläne zu schmieden und für ihre Träume einzustehen.

Ein lustvoller und inspirierender Feel-Good-Film aus Schweden, der mit wunderbaren Bildern, einer herzerwärmenden Geschichte und ganz viel Kulinarik verzaubert.

Filmstart

13. September



Regie/Drehbuch: DK Welchman,
Hugh Welchman

Kamera: Kamil Polak, Radosław Ładczuk,
Szymon Kuriata

Musik: Łukasz Rostkowski

Mit: Kamila Urzędowska, Robert Gulaczyk,
Mirosław Baka, Sonia Mietielica

Das Flüstern der Felder Chłopi

PL 2023, 116 Min, poln. OmU

Polen im späten 19. Jahrhundert. Die junge Frau Jagna lebt in einem kleinen Dorf, in dem Tratsch und Streitigkeiten an der Tagesordnung sind. Zusammengehalten wird die Dorfgemeinschaft nur durch den Nationalstolz, das Festhalten an farbenfrohen Traditionen und tief verwurzelten patriarchalen Strukturen. Als Jagna sich zwischen den widersprüchlichen Wünschen des reichsten Bauern des Dorfes, dessen ältesten Sohnes und anderer einflussreicher Männer der Gemeinde wiederfindet, löst ihr Protest einen tragischen Konflikt in der Dorfgemeinschaft aus.

Das Regie-Ehepaar Welchman (*Loving Vincent*) bringt den Roman von Władysław Stanisław Reymont, der mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde, auf die große Leinwand und schafft damit eine verblüffende Mischung aus Kino, Malerei und Animation.

Voraussichtlich
ab 13. September

Regie: Ruth Beckermann
Drehbuch: Ruth Beckermann,
Elisabeth Menasse

Kamera: Johannes Hammel

Mit: Ilkay Idiskut und 25 Schüler:innen

AUSZEICHNUNGEN

Friedensfilmpreis
Berlinale 2024

Bester Dokumentarfilm
Hongkong Filmfestival 2024

Favoriten

AT 2024, 118 Min, dt. OF

Eine Volksschule in Wien. Die türkischstämmige Lehrerin Ilkay Idiskut unterrichtet ausschließlich nicht-deutschsprachige Kinder, denen sie nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen beibringen möchte, sondern auch soziale Kompetenz und Selbstvertrauen. Dieses fast unmöglich erscheinende Unterfangen mit den wenigen Ressourcen, die ihr dabei zur Verfügung stehen, hat Regisseurin Ruth Beckermann zwei Jahre mit ihrer Kamera begleitet. Ohne jeglichen Kommentar bleibt die Regisseurin mit ihrer Kamera auf Augenhöhe der Kinder. Dabei wirft sie wichtige Fragen zum Schulsystem, Integration, Identität und Migration auf.

Von Erfolgen, Misserfolgen, Krisen und schönen Momenten erzählt dieser berührende und aufwühlende Dokumentarfilm, dessen Protagonist:innen man vom ersten Moment an ins Herz schließt.

Filmstart
20. September

Eine ULRICH SEIDL Filmproduktion

VENI VIDI VICI



INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
ROTTERDAM

Ab 13. September im Kino

VENIVIDIVICI.FILM/DE



Regie: Daniel Hoesl, Julia Niemann
Drehbuch: Daniel Hoesl
Kamera: Gerald Kerkletz
Musik: Manuel Rieger, Gerhard Daurer
Mit: Laurence Rupp, Ursina Lardi, Olivia Goschler, Kyra Kraus, Tamaki Uchida, Dominik Warta, Markus Schleinzer

Veni, Vidi, Vici

AT 2024, 86 Min, dt. OF

Viktoria und Aman Maynard führen ein perfektes Leben. Die beiden sind erfolgreiche Geschäftsleute und zählen zu den Superreichen. Für die Work-Life-Balance hat sich Aman ein besonders perfides Hobby ausgesucht: die Jagd auf Menschen. Der amoralische Lustgewinn durch Grausamkeit bleibt für ihn straffrei. Als ein Aufdeckungsjournalist auf die Machenschaften der Familie aufmerksam wird, wendet sich jedoch das Blatt.

Das österreichische Regieduo Daniel Hoesl und Julie Niemann rechnet in dieser bitterbösen Satire mit der privilegierten Wohlstandsgesellschaft auf unterhaltsame Weise ab. Mit einer detailreichen Ausstattung und beeindruckenden Weitwinkelaufnahmen zieht dieser Film auf mehreren Ebenen in seinen Bann.

„Ein verblüffender österreichischer Schocker.“ Variety

Filmstart
13. September

Regie/Drehbuch: Andreas Müller, Simon Guy Fässler
Kamera: Simon Guy Fässler

Ruäch Eine Reise ins jenische Europa

CH 2023, 121 Min, jen./dt./franz. OmU

Eingeladen von einem geheimnisvollen Freund, begibt sich ein Filmteam auf eine Reise durch ein verborgenes jenisches Europa, das sich von staubigen Vororten Savoyens bis zu den Wäldern Kärntens erstreckt. Erzählt von jungen und alten Stimmen, entfaltet sich ein kaleidoskopisches Panorama jenischen Lebens. Ein unsichtbares Band verbindet diese Menschen: Es sind die tiefen Wunden der Vergangenheit, aber auch ihre Liebe zur Freiheit.

Sieben Jahre lang hat das Filmteam die Gruppe begleitet und langsam deren Vertrauen gewonnen. Entstanden ist dabei ein magisches Roadmovie und gleichzeitig ein berührendes Porträt über eine Minderheit, die mitten im Herzen Europas lebt.

Voraussichtlich
ab 10. September

Christine Ostermayer

Margarethe Tiesel



Ein Film von Sabine Hiebler und Gerhard Ertl

80 PLUS

Für Freundschaft gibt es keine Grenzen

AB 3. OKTOBER IM KINO

orbrock

TVQU

Gefördert durch
Ministerium für
Kultur

OFI

ÖFI

FILM
FONDS
WEN

FFB BAYERN

FFA

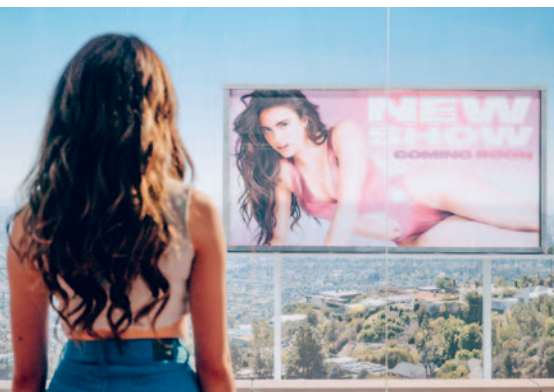
MONDSTADT

TV

ORF

ORF

FILMLADEN



Regie/Drehbuch: Coralie Fargeat
Kamera: Benjamin Kracun
Mit: Demi Moore, Margaret Qualley,
 Dennis Quaid

SPECIAL

MIT „FREUD“ INS KINO
Mi 16. Oktober 19:30

In Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis f. Psychoanalyse
 & **FB Psychologie, Uni Salzburg**

Filmstart
20. September

The Substance

US/GB/FR 2024, 140 Min, engl. OmU

Der spektakulärste und witzigste Film aus dem heurigen Cannes-Wettbewerb ist eine clevere Satire von Regisseurin Coraline Fargeat über den Jugendwahn: Einst war Elisabeth eine gefeierte Schauspielerin. Jetzt reicht es nicht mal mehr für eine eigene Fitness-Sendung. Sie sei zu alt, meint der TV-Boss. Da kommt ihr ein spezielles Mittel ganz recht, mit dem sie ein neues, jüngeres Ich namens „Sue“ erschafft. Das Produkt „The Substance“ verspricht, eine jüngere, schönere und vollkommene Version seiner selbst zu erzeugen. Bedingung ist, dass man mit diesem zweiten „Ich“ die verfügbare Lebenszeit teilt – eine Woche für sich selbst, eine Woche für die neue Version. Sue hält nicht sehr viel vom Teilen, und so geht es schließlich um Leben und Tod.

Regie/Drehbuch: Sabine Hiebler,
 Gerhard Ertl
Kamera: Anna Hawliczek
Musik: Herwig Zamernik
Mit: Christine Ostermayer,
 Margarethe Tiesel, Julia Koschitz,
 Manuel Rubey, Thomas Mraz

Filmstart
4. Oktober

80 Plus

AT 2024, 95 Min, dt. OF

Die alternde Theaterdiva Helene wohnt schon lange im Seniorenheim, als die Frühpensionistin Toni zur Kurzzeitpflege vorübergehend auch dort einzieht. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein. Helene begegnet ihren Ängsten mit Allüren und Kontrollwahn, während Toni Probleme mit Witzen überspielt oder mit Schnaps hinunterspült. Gemeinsam treten sie eine Reise zur Sterbehilfe in die Schweiz an. Ein fehlender Führerschein ist dabei das kleinste Hindernis, das sich den alten Frauen in den Weg stellt. Denn Helenes Neffe, ein konservativer Politiker, sieht seine Karriere durch Helenes Pläne gefährdet und stellt den beiden nach.

Ein Film über späte Neuanfänge, letzte Fragen und die Leichtigkeit im Schweren. Mit zwei fulminanten Hauptdarstellerinnen und einem Hauch von *Thelma und Louise*.

24

Premiere
mit Regisseur
im DAS KINO
am 8.10.

Stunden

Ein Film von Harald Friedl

Mit **Sadina Lungu** u.a.
Buch & Regie **Harald Friedl**, Produzent **Ralph Wieser**
Kamera **Helmut Wimmer**, Originalton **Tong Zhang**,
Montage **Philipp Mayer**, Musik **Mozartha Vienna String Quartet**,
Clara Luzia, Übersetzung **Laura Balomiri**,
Regieassistentz **Jola Wiczorek**, Produktionsleitung **Susanne Berger**



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

ORF Film/Fernseh-
abkommen

OFFICIAL SELECTION
OFFICE OF FILM
INDUSTRY

OFI

mischief

polyfilm



Regie/Drehbuch: Harald Friedl
Kamera: Helmut Wimmer
Mit: Sadina Lungu, Petronela Her,
 Elisabeth Pöschl

24 Stunden

PREMIERE

AT 2024, 100 Min, dt./rumän. OmU

Die 50-jährige Sadina pflegt seit über 15 Jahren ihre bettlägerige Patientin Elisabeth in Niederösterreich. Ihr Alltag ist eintönig, Freizeit bleibt bei diesem 24h-Job wenig. Mit dem hart verdienten Geld unterstützt sie ihre Familie in Rumänien. Mit viel Geduld, Einfühlvermögen und dem Herz am rechten Fleck ist Sadina eine von tausenden Pfleger:innen in Österreich.

Der Salzburger Dokumentarfilmer Harald Friedl (*Brot*) begleitet Sadina Schritt für Schritt bei ihrer täglichen Arbeit. Mit viel Gespür für Nähe und Distanz, einer Mischung aus langen Einstellungen und Close-ups nähert sich Friedl seiner kraftvollen Protagonistin an. Dieses Porträt im Stil des Direct Cinema ist aber gleichzeitig auch von gesellschaftspolitischer Relevanz.

„Eindringliche Bilder der Intimität.“ Salzburger Nachrichten

Premiere
Di 8. Oktober 19:30

Zu Gast
Harald Friedl Regisseur
Sadina Lungu Protagonistin

Regie: Andreas Dresen
Drehbuch: Laila Stieler
Kamera: Judith Kaufmann
Mit: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann,
 Lisa Wagner, Alexander Scheer,
 Emma Bading, Sina Martens

In Liebe, Eure Hilde

DE 2024, 125 Min, dt. OF

Berlin im Sommer 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden alles rund um sie herum – sogar den Krieg und die ständige Bedrohung. Durch Hans kommt die schüchterne Hilde in Kontakt mit der Widerstandsbewegung. Im Untergrund planen sie Aktionen gegen die NS-Diktatur. Als der Sommer zu Ende geht ist Hilde nicht nur schwanger, sondern steht auch auf der schwarzen Liste der Nazis.

In Liebe, Eure Hilde basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die als Mitglieder der Widerstandsbewegung „Rote Kapelle“ hingerichtet wurden. Regisseur Andreas Dresen (*Gundermann*) erzählt in seinem neuen Film eine zeitlose, wichtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und Zivilcourage, Würde und Angst.

Voraussichtlich
ab 25. Oktober



Regie: Todd Phillips
Drehbuch: Scott Silver, Todd Phillips, Bob Kane
Kamera: Lawrence Sher
Musik: Hildur Guðnadóttir
Mit: Joaquin Phoenix, Lady Gaga, Zazie Beetz, Catherine Keener, Brendan Gleeson

Filmstart
4. Oktober

Joker: Folie à Deux

US 2024, 138 Min, engl. OmU

Der gescheiterte Komiker Arthur Fleck ist wegen seiner blutigen Racheakte im Arkham State Hospital inhaftiert. Dort kann er endlich sein kreatives Potential entfalten und findet zur Musik, die in seinem Innersten schlummert. In der Anstalt lernt er auch die Psychiaterin Dr. Harleen Quinzel kennen, die von ihren Patienten besessen ist. Arthur verliebt sich unsterblich in sie. Doch die Beziehung ist aufgrund der schwierigen psychischen Verfassung der beiden höchst toxisch. Nach Arthurs Entlassung stürzen sich die beiden in ein romantisches Abenteuer, das zum Scheitern verurteilt ist.

Die Fortsetzung zum legendären *Joker* (2019) von Regisseur Todd Phillips begeistert mit grandioser Star-Besetzung: Lady Gaga an der Seite von Joaquin Phoenix!

Regie: Tim Burton
Drehbuch: Alfred Gough, Miles Millar, Seth Grahame-Smith
Kamera: Haris Zambarloukos
Musik: Danny Elfman
Mit: Jenna Ortega, Monica Bellucci, Willem Dafoe, Michael Keaton, Winona Ryder, Justin Theroux, Danny De Vito

Voraussichtlich
im Oktober

Beetlejuice, Beetlejuice

US 2024, 104 Min, engl. OmU

Die lang erwartete Fortsetzung der Gruselkomödie *Beetlejuice* von Tim Burton aus dem Jahr 1988: Der Poltergeist Beetlejuice, der erscheint, wenn man dreimal hintereinander seinen Namen ruft, verbreitet auch 2024 wieder Chaos.

Tim Burton (*Edward mit den Scherenhänden*, *Big Fish*) vereint erneut die Stars von damals: Michael Keaton spielt die kultige Titelfigur an der Seite von Winona Ryder und Catherine O'Hara. Mit Monica Bellucci, Willem Dafoe und Danny De Vito in weiteren Rollen ist eine erneute Kulthorror-Komödie vorprogrammiert.

ABENTEUER BERG FILM

2024

DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



30.
BERGFILM
FESTIVAL
13.-24. NOVEMBER
DAS KINO SALZBURG



Regie: Magnus Gertten
Kamera: Caroline Troedsson
Musik: Marthe Belsvik Stavrum
Mit: Nelly Mousset-Vos, Nadine Hwang, Sylvie Bianchi

Di 3. September 19:30

Zu Gast

Natascha Bobrowsky

Q Wien – Zentrum für queere Geschichte

Ines Kirschschläger HOSI Salzburg

Moderation

Nadine Tauchner

Dokumentation Obersalzberg

in Kooperation mit **HOSI Salzburg**
 & **Dokumentation Obersalzberg**

FILM & GESPRÄCH · PRIDE FESTIVAL

Nelly & Nadine

SE/BE/NO 2022, 92 Min, franz./engl. OmU

1944 im Konzentrationslager Ravensbrück. Die Opernsängerin Nelly singt für die gefangenen Frauen und eine von ihnen wünscht sich ein Lied aus „Madame Butterfly“. Es ist das erste Mal, dass sich Nelly und Nadine begegnen, und der Beginn einer großen Liebe.

Der berührende Dokumentarfilm von Magnus Gertten erzählt anhand von Nellys Tagebuch und Fotos, Liebesbriefen und Filmrollen eine bemerkenswerte Geschichte über den Horror des Krieges, gut gehütete Familiengeheimnisse und die Liebe gegen alle Widerstände.

„Eine ganz unglaubliche, wunderbare Liebesgeschichte.“
 Süddeutsche Zeitung

Regie/Drehbuch: Antonin Svoboda

Kamera: Mario Minichmayer

Musik: Lisa Montan

Mit: Gerti Drassl, Maya Unger,

Katja Lechthaler, Lukas Miko

Do 5. September 19:30

Zu Gast

Nicola Werdenigg ehem. Skirennläuferin

Gerlinde Wörndl Sportpsychologin,
 Referentin Vertrauensstelle VERA*

Johanna Vogl ehemalige Sportlerin

Moderation

Teresa Maschek

FILM & GESPRÄCH

Persona Non Grata

AT 2023, 100 Min, dt. OF

Andrea war in den 1980er-Jahren eine erfolgreiche Profiskifahrerin. Doch dann kam das abrupte Ende. Die Gründe blieben unklar, die Sportwelt war verwirrt. Ein halbes Leben später spülen der Tod ihres Mannes und ein Vorfall am Rande der Trauerfeier die Dämonen ihrer Vergangenheit wieder an die Oberfläche. Endlich will sie die tatsächlichen Gründe ihres frühen Ausscheidens aus dem so geliebten Rennsport benennen, selbst wenn das System sie dafür ächtet.

Inspiziert von der Geschichte Nicola Werdeniggs, die als erste Frau in Österreich das Schweigen brach und ihren #metoo-Fall öffentlich machte, erzählt Regisseur Antonin Svoboda (*Immer nie am Meer*) eindringlich und schonungslos über ein Umdenken im gesellschaftlichen Bewusstsein unseres Landes.



LESUNG
Arno
Geiger

© Heribert Corn

Regie: Robert Rodriguez
Drehbuch: Robert Kurtzman,
 Quentin Tarantino
Kamera: Guillermo Navarro
Musik: Graeme Revell
Mit: Harvey Keitel, George Clooney,
 Juliette Lewis, Quentin Tarantino,
 Salma Hayek, Danny Trejo

Fr 6. September 21:00

Hosted by
Adrian Goiginger

Motto: Mexikanische Nacht!
Für alle, die verkleidet kommen,
gibt's einen Gratis-Drink!

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOIGINGER

From Dusk Till Dawn

US/MX 1996, 108 Min, engl./span. OmU

Der Kriminelle Richard Gecko und sein berüchtigter Bruder Seth ziehen eine blutige Spur durch ganz Texas. Nach einem geglückten Banküberfall nehmen sie einen Priester und dessen Familie als Geisel. Ihr Ziel: über die mexikanische Grenze zu flüchten, um im abgelegenen Lokal „Titty Twister“ ihren Coup zu feiern. Doch mit Einbruch der Dunkelheit zeigt die Bar ihre höllische Fratze und verwandelt sich in einen tödlichen Cocktail aus Blut und Wahnsinn.

Das Vampir-Roadmovie von Robert Rodriguez (*El Mariachi*) ist ein wilder Genremix mit extrem cooler Western-Atmosphäre und vielleicht dem überraschendsten Plot-Twist der Filmgeschichte. Die witzigen und originellen Dialoge sind ebenso Kult wie der erotischste Schlangentanz aller Zeiten.



Mo 16. September 19:30

Eintritt: €18/15

In Kooperation mit
Literaturforum Leselampe

LESUNG

Arno Geiger Reise nach Laredo

„In jedem Menschen steckt ein zurückgetretener König.“

Mit seinem neuen Roman setzt Arno Geiger in der Geschichte des späten 16. Jahrhunderts am Ende eines Lebens ein: Karl hat sich schwer krank in ein abgelegenes Kloster in Laredo zurückgezogen. Als König hat er abgedankt, das Ende seines von Krankheit und Zweifel gezeichneten Lebens ist unausweichlich.

Die Begegnung mit dem kleinen Jungen Geronimo aber führt Karl auf eine unverhoffte letzte große Reise nach Laredo, wie er sie in seinem bisherigen Leben nicht gemacht hatte. Die historische Geschichte bildet den Kern, doch schafft Arno Geiger aus der Figur Karls V. eine berührende, vielschichtige, magische Erzählung, in der der Autor die Hauptfigur mit den großen Fragen des Lebens konfrontiert.



Beide Porträts © Mirjam Schneeberger

Personale Gabriele Hochleitner

Gabriele Hochleitner wurde 1969 in Salzburg geboren. Von 1987 bis 1991 studierte sie Fotografie am Instituto Europeo di Design in Rom. Im Anschluss daran absolvierte sie das Filmstudium an der Fachhochschule in Dortmund (1991–1996). Zwischen 2004 und 2006 folgten Stipendien in Rom, Berlin, Buenos Aires und den USA. Seit 2005 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem britischen Filmemacher und Cutter Timothy McLeish. Sie lebt als freischaffende Filmkünstlerin in Salzburg.

Regie/Kamera: Gabriele Hochleitner
Editing/Sound/Production:
 Timothy McLeish
Musik: Fritz Moßhammer
Mit: Troger Familie

FILM & GESPRÄCH
Fr 13. September 19:30

Zu Gast
Gabriele Hochleitner
Moderation
Markus Masoner

Für DAS KINO-Mitglieder
 Eintritt frei!

Trog

AT 2022, 120 Min, dt. OF

Das alte, verlassene Bauernhaus „Trog“ in Goldegg ist Schauplatz des dritten Teils der Familientrilogie (*Zwa traurige Buam, In der Kurve*) von Filmemacherin Gabriele Hochleitner.

Dieses Haus ist der stumme Zeuge von Tragödien, die eng verknüpft sind mit dem 2. Juli 1944: Dieses Datum hat sich in die Geschichte Goldeggs eingebrannt hat, als im sogenannten „Sturm“ Jagd auf auf Deserteure und Wehrmachtsverweigerer gemacht wurde.

Elf der Bewohner:innen dieses Gehöfts kehren zurück und erzählen ihre Geschichten vor der Kamera. Verdrängte Gefühle kommen ebenso zum Vorschein wie die Erinnerung. In ruhigen, leisen Bildern macht die Salzburger Regisseurin deutlich wie wichtig Aussöhnung und Vergangenheitsbewältigung sind.



Regie/Drehbuch:
Gabriele Hochleitner

In der Kurve

AT 2014, 120 Min, dt. OF

Vor 80 Jahren, in der Nacht vom 1. auf den 2. Juli 1944, wurden in Goldegg im Zuge einer Verfolgungsaktion der Nazi-Herrschaft Wehrmachtsdeserteure verhaftet. Eine Gruppe von Wehrpflichtigen hatte sich im Winter 1943/44 dem Einberufungsbefehl widersetzt und war im Almgebiet untergetaucht. Ein SS-Bataillon von rund 1000 Mann wurde eingesetzt, um die Deserteure ausfindig zu machen.

Die Filmemacherin Gabriele Hochleitner, die Nichte von Simon und Alois Hochleitner, die im Zuge dieser Aktion von der SS ermordet wurden, erzählt die Geschichte dieser traurigen Geschehnisse anhand der Erinnerungen von Familienmitgliedern und Zeugen am Unterdorf-Gut. Die Renovierung des „Marterls“ für ihren Onkel nimmt sie zum Anlass, um noch einmal die Tragödie von damals ausführlich zu beleuchten.

FILM & GESPRÄCH
Do 19. September 19:30
Zu Gast
Gabriele Hochleitner

Für DAS KINO-Mitglieder
Eintritt frei!

Regie/Drehbuch:
Gabriele Hochleitner
Musik: Andreas Schilling

Zwa traurige Buam

AT 2006, 96 Min, dt. OF

1945 kommen die Brüder Ernst und Peter im damaligen Jugoslawien als junge Wehrmachtsangehörige in Gefangenschaft. Mehrere Jahre verbringen sie dort, ehe sie freigelassen werden und wieder nach Hause zurückkehren. 2005 reist die Filmemacherin Gabriele Hochleitner mit ihrem Vater und ihrem Onkel zurück zum Balkan. Vor diesem Hintergrund erinnern sich die beiden alten Männer an damals – an den Krieg, ihre Kindheit und Jugend.

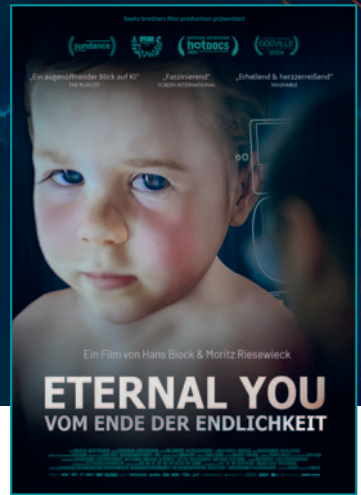
Die Regisseurin wirft einen außergewöhnlichen Blick auf die Beziehung der Männer und ihre gemeinsame Geschichte: witzig, traurig, herzlich und offen. Begegnungen mit Menschen und Landschaften lassen Erinnerungen wach werden, die am Abend in den verschiedenen Hotelzimmern im vertrauten Gespräch weiterwirken.

FILM & GESPRÄCH
Do 26. September 19:30
Zu Gast
Gabriele Hochleitner

Für DAS KINO-Mitglieder
Eintritt frei

SCIENCE MEETS FICTION FESTIVAL

25.09. – 09.10.2024



Regie: Moritz Riesewieck, Hans Block
Kamera: Tom Bergmann, Konrad Waldmann
Musik: Gregor Keienburg, Raffael Seyfried

**FESTIVALERÖFFNUNG
PREMIERE**

Eternal You Das Ende der Endlichkeit

DE 2024, 87 Min, korean./engl. OmU

Der Dokumentarfilm *Eternal You* berichtet von Unternehmen, die digitale Daten von Verstorbenen dafür verwenden, Künstliche Intelligenzen zu trainieren und Avatare zu erschaffen, mit denen Hinterbliebene dann interagieren können. Der Film lotet die Motive der Entwickler:innen und die Erfahrungen der Hinterbliebenen aus und wirft dabei auch zentrale ethische Fragen auf: Ist es legitim, ein Geschäftsmodell zu verfolgen, das bei Verlustgefühlen von Menschen ansetzt? Helfen die neuen Technologien bei der Trauerverarbeitung oder machen sie den Abschied schwerer, weil er nicht mehr endgültig sein muss? Ist das der Anfang vom Ende der Endlichkeit?

„Ein augenöffnender Blick auf K.I.“ The Playlist



Mi 25. September 19:30

Zu Gast

Hans Block Regisseur





Future
Intelligence
Unsere
Zukunft
mit K.I.

Regie: Maria Schrader
Drehbuch: Jan Schomburg, Maria Schrader
Kamera: Benedict Neuenfels
Musik: Tobias Wagner
Mit: Maren Eggert, Dan Stevens
Sandra Hüller, Hans Löw



Mi 2. Oktober 19:30

Einführung

Melanie Daveid

Senior Lecturer, FH Salzburg

FILM + EINFÜHRUNG

Ich bin dein Mensch

DE 2021, 104 Min, dt. OF

Alma ist eine erfolgreiche und ehrgeizige Wissenschaftlerin am Pergamonmuseum in Berlin. Von ihrer Kollegin lässt sie sich zu einem Experiment überreden: Sie soll für drei Wochen mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, dessen künstliche Intelligenz so programmiert wurde, dass er für sie der perfekten Lebenspartner ist. Tom ist dafür erschaffen worden, Alma glücklich zu machen. Anfangs noch irritiert und genervt von Tom, kann sie seinem Charme nicht lange widerstehen.

Ausgehend von der Kurzgeschichte Emma Braslavskys erzählt Regisseurin Maria Schrader (*Vor der Morgenröte*) eine melancholisch-absurde Liebesgeschichte aus der (nahen) Zukunft.

Was macht das Menschsein eigentlich aus? Und: Ist Liebe mit Rationalität beizukommen?

Regie/Musik: John Carpenter
Drehbuch: John Carpenter, Dan O'Bannon
Kamera: Douglas Knapp
Mit: Dan O'Bannon, Brian Narelle,
Cal Kuniholm, Dre Pahich



Mi 9. Oktober 19:30

Einführung

Didi Neidhart

Lehrender Studiengang MultiMediaArt
der FH Salzburg & Künstler

FILM + EINFÜHRUNG

Dark Star

US 1974, 82 Minuten, engl. OmU

Die Besatzung des Raumschiffs DARK STAR ist seit einer gefühlten Ewigkeit im All unterwegs, um einen fragwürdigen Auftrag zu erfüllen: instabile Planeten sprengen, die in einer fernen Zukunft menschliche Kolonien gefährden könnten – eventuell. Das All ist groß, die Wege weit und die Zeit wird der Besatzung lang. Wie damit umgehen? Man kann Sterne beobachten, Country-Musik hören, das bordeigene Alien füttern, sich mit den intelligenten Bomben unterhalten und zur Not auch Planeten sprengen, die so instabil gar nicht sind. Doch die Zeit im All hat nicht nur bei der Besatzung, sondern auch bei *Dark Star* ihre Spuren hinterlassen.



Regie: Aslı Özarslan
Drehbuch: Claudia Schaefer, Aslı Özarslan
Kamera: Andaç Karabeyoğlu-Thomas
Mit: Melia Kara, Doğa Gürer, Jale Arıkan, Haydar Şahin, Orhan Kılıç

AUSZEICHNUNG
Bester Debütfilm
 Int. Frauen Film Fest 2023

Fr 27. September 20:00

In Kooperation mit
Crossing Europe Filmfestival Linz

CROSSING EUROPE GOES SALZBURG

Ellbogen

DE/TR/FR 2024, dt./türk. OmU

Jung. Motiviert. Frustriert. Die Berlinerin Hazal wäre bereit, sich in die Arbeitswelt zu stürzen – wenn da nicht der ständige Alltagsrassismus wäre. Nachdem ihr achtzehnter Geburtstag mit ihren Freundinnen gewaltvoll eskaliert, flieht sie aus Deutschland und sucht Unterschlupf bei einer Internet-Bekanntheit in Istanbul. Obwohl sie sich in der neuen Stadt angenommen fühlt, plagt sie die Angst vor der deutschen Fahndung. Als die Polizei vor der Wohnung ihres Freundes steht, muss sie sich erneut auf die Suche nach einer Heimat machen. Basierend auf Fatma Aydemirs Roman bringt Aslı Özarslan Hazals packende Geschichte auf die Leinwand. (Text: Crossing Europe)

Regie/Kamera: Karin Bucher, Thomas Karrer
Drehbuch: Karin Bucher
Musik: Atul Sharma

Do 3. Oktober 17:30

Zu Gast
Thomas Karrer Regisseur

In Kooperation mit
Initiative Architektur Salzburg

FILM & GESPRÄCH

Kraft der Utopie

Leben mit Le Corbusier in Chandigarh

CH 2023, 84 Min, engl./dt./Hindi OmU

Vor 70 Jahren vollendete der schweizerisch-französische Architekt Le Corbusier mit der nordindischen Planstadt Chandigarh sein Lebenswerk. Le Corbusiers Konzept bot den Bewohnenden einen neuartigen Lebensraum, in dem sie sich entgegen der westlich kapitalistisch geprägten Bauweise entfalten konnten.

Der Dokumentarfilm des Schweizer Regie-Duos Karin Bucher und Thomas Karrer begleitet vier indische Kulturschaffende aus Chandigarh und reflektiert mit ihnen diese Utopie der Moderne. Wie verflochten ist unsere Gesellschaft wirklich mit der Architektur und was können wir heute von Chandigarh lernen?

„Ein sinnlicher, zutiefst poetisch komponierter Film.“ Der Standard



Cinema Next Tour '24

CINEMA
NEXT
IMMER FÜR
DIE BESTEN

Regie/Drehbuch/Kamera:
Marko Doring

INTERNATIONALER TAG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT

Dein Leben – Mein Leben

AT 2023, 93 Min, dt. OF

Marko könnte eigentlich glücklich sein. Er hat eine Familie, die er über alles liebt und Erfolg mit seinen Filmen. Doch irgendwie stagniert sein Leben. Um sich von seiner Depression zu befreien, geht er auf die Suche nach den möglichen Gründen. Er konfrontiert seine Eltern mit der eigenen Familiengeschichte. Auch in seinem Freundeskreis sucht er nach Antworten.

Marko Doringers neuer Film ist eine Reise zu sich selbst und thematisiert die generationenübergreifende Weitergabe alter Wunden.

Im Rahmen des internationalen Tages der psychischen Gesundheit und zu seinem 20-Jahr-Jubiläum lädt das Kuratorium für psychische Gesundheit zu Marko Doringers Film *Dein Leben – Mein Leben*.

Do 10. Oktober 19:30

In Kooperation mit dem
**Kuratorium für
psychische Gesundheit**

CINEMA NEXT ON TOUR '24

Junges Kino aus Österreich

Auch dieses Jahr kommt Cinema Next mit einem aufregenden Filmprogramm nach Salzburg! Die Initiative für Junges Kino in Österreich präsentiert ein vielseitiges Programm, das Kurzspielfilme, Kurzdokumentationen, Musikvideos und Animationen aus Österreich umfasst. Freut euch auf spannende Q&A-Sessions mit den Filmemacher:innen und exklusive Beiträge von lokalen Künstler:innen. Taucht ein in die Welt des jungen Kinos und erlebt inspirierende Filmkunst hautnah!

Di 15. Oktober 19:00 & 21:00

Eintritt: € 7 pro Filmprogramm

Mehr Infos zum Programm unter
www.cinemanext.at

Zu Beginn der Veranstaltung werden das Film-Jahrestipendium des Landes Salzburg und der „Arbeitswelten-Förderpreis“ der AK Salzburg verliehen.



Regie: Drew Barrymore
Drehbuch: Shauna Cross
Kamera: Robert Yeoman
Mit: Ellen Page, Drew Barrymore, Kristen Wiig, Marcia Gay Hardener

Fr 18. Oktober 19:30

Einführung
Elisabeth Ramp

In Kooperation mit
Verein Salzburg Knockouts
Roller Derby

SPECIAL

Roller Girl Whip It

US 2009, 106 Min, engl. OmU

Die 17-jährige Bliss Cavendar lebt in einem texanischen Kaff. Sie ist genervt von ihrem Alltag: nichts als Tüllkleider, Hochsteckfrisuren und Schönheitswettbewerbe. Eines Abends fährt sie heimlich nach Austin, um sich ein Rollerderby anzuschauen. Von dem rasanten Sport und den wilden Mädchen im Minirock, punkigen Netzstrümpfen und Rollschuhen ist sie schnell begeistert. Wegen ihrer Schnelligkeit ist Bliss schon bald der Star und sie gewinnt nicht nur jedes Derby, sondern zunehmend an Selbstbewusstsein. Doch der Konflikt mit ihren Eltern, die von ihrem neuen Hobby gar nicht begeistert sind, ist unausweichlich.

Dieser Coming-of-Age Film ist das Regiedebüt von Hollywood-Star Drew Barrymore und basiert auf dem Roman *Derby Girl* von Shauna Cross.

„Ein erfrischender Blick auf die turbulente Teenager-Zeit.“
 kino-zeit.de

Regie/Drehbuch: Adrian Goiginger
Kamera: Yoshi Heimrath, Paul Sprinz
Mit: Simon Morzé, Karl Markovics, Karola Niederhuber, Adriane Gradziel, Marko Kerezovic, Joseph Stoitsits

SENIOR:INNENKINO

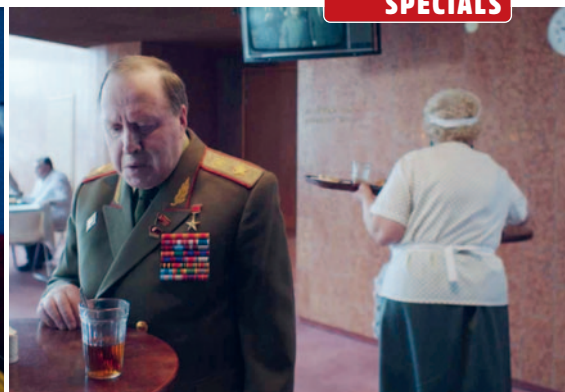
Der Fuchs

AT 2021, 117 Min, dt. OF

Der Fuchs ist die wahre Geschichte von Franz Streitberger, Adrians Goigingers Urgroßvater, einem Motorradkurier des Österreichischen Bundesheeres, der mit dem Anschluss in die Wehrmacht eingegliedert wird. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs trifft der introvertierte junge Soldat auf einen verwundeten Fuchswelpen, den er versorgt wie sein eigenes Kind und mit in das besetzte Frankreich nimmt. Durch diese sonderbare Freundschaft mit dem Tier holt ihn seine eigene Vergangenheit als verstoßener Bauernsohn, vor der er stets davongelaufen ist, langsam ein. Ein berührender biografischer Film, herausragend gespielt von Simon Morzé.

Mi 9. Oktober 14:00

Mi 23. Oktober 14:00



Regie/Drehbuch: Vuk Lungulov-Klotz
Kamera: Matthew Pothier
Musik: James William Blades, Taul Katz
Mit: Lío Mehiel, Cole Doman, MIMI Ryder, Alejandro Goic, Jasai Chase-Owens

AUSZEICHNUNG

Bester Hauptdarsteller
 Sundance Filmfestival 2023

Di 22. Oktober 19:30

Einführung
Cato Mairhofer
 HOSI Salzburg

In Kooperation mit
HOSI Salzburg

QUEER-FILMBEND

Mutt

US 2023, 87 Min, engl./span. OmU

An einem Sommertag in New York wird das Leben von Feña auf einen Schlag durcheinandergewirbelt: Seine 13-jährige Halbschwester Zoe steht plötzlich vor der Tür, sein heterosexueller Ex-Freund John meldet sich nach langer Funkstille und sein chilenischer Vater Pablo sucht völlig unerwartet wieder Kontakt zu ihm. Doch Feña ist nach seiner Transition nicht mehr dieselbe Person. Die zwischenmenschlichen Beziehungen haben sich verändert. Innerhalb von 24 Stunden muss sich Feña mit der Frage auseinandersetzen, wie er seine neue Identität leben möchte.

In seinem beeindruckenden Debütfilm schildert Vuk Lungulov-Klotz auf sehr ehrliche und schonungslose Weise die Herausforderungen trans zu sei. Besonders authentisch und facettenreich verkörpert dieses Dazwischensein Hauptdarsteller Lío Mehiel.

Regie: Rezo Gigineishvili
Drehbuch: Aleksandr Rodionov, Rezo Gigineishvili
Kamera: Piotr Bratersky
Musik: Gia Kancheli
Schnitt: Georgy Isaakayn
Mit: Olga Makeeva, Aleksandr Filippenko

Do 24. Oktober 18:00

Mit Einführung

Eintritt für Studierende: € 8

In Kooperation mit
Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg

FILMREIHE SLAWISTIK

Patient #1

GE, 2023, 113 Min, russ. OmenglU

Moskau am Ende der Sowjetära. Ein alter Mann liegt in einem Krankenhaus im Sterben. Dieser Mann ist der Generalsekretär der Kommunistischen Partei. Das Überleben dieser zentralen politischen Figur ist von nationaler Bedeutung. Der Druck, sich um den schwerkranken Parteichef zu kümmern, ist für dessen Krankenschwester Sascha unvorstellbar groß. Währenddessen führt der alte Mann Krieg gegen Afghanistan und könnte durch den Einsatz einer Atombombe eine Katastrophe auslösen.

Der Film von Reza Gigineishvili ist eine eindrucksvolle und tragikomische Studie über politische Machtstrukturen und den verzweifelten Versuch, einen zum Scheitern verurteilten Staat am Leben zu erhalten.



Regie: Paola Randi
Drehbuch: Carlotta Corradi,
 Luisa Merloni, Lisa Nur Sultan
Kamera: Valerio Azzali
Musik: Giordano Corapi
Mit: Serena Rossi, Fabio Balsamo,
 Paola Tiziana Cruciani

Eröffnung**Sa 19. Oktober** 17:00**Mo 21. Oktober** 18:00**Fr 25. Oktober** 18:00**Sa 2. November** 18:15**ERÖFFNUNGSFILM****Beata te** Der Erzengel und ich

IT 2022, 104 Min, ital. OmU

Marta Pellegrino ist 40, Single und eine erfolgreiche Theaterregisseurin. Sie staunt nicht schlecht, als ihr eines Tages plötzlich ein seltsamer Typ erscheint, der behauptet, der Erzengel Gabriel zu sein. Als er verkündet, dass sie ein Kind zur Welt bringen wird, lacht Marta ihn aus. Doch Gabriel lässt nicht locker und quartiert sich bei ihr ein. Innerhalb einer Frist von zwei Wochen soll sie sich entscheiden, ob sie das „Geschenk“ annehmen will oder nicht.

Eine absurd-märchenhafte Ausgangssituation, aus der Regisseurin Paola Randi mit charmanter Leichtigkeit eine Komödie zaubert, in der die Funken sprühen und die Pointen sitzen. Serena Rossi als Marta und Fabio Balsamo als herrlich skurriler Erzengel strahlen eine Spielfreude aus, die sich unmittelbar überträgt.

Eintritt: € 12

Für Dante- & DAS KINO-Mitglieder: € 10

Eine gemeinsame Filmreihe
 von **DAS KINO** und
Società Dante Alighieri

**ITALIA CINEMA PROGRAMM · 19. OKT – 3. NOV 2024****OKTOBER****Sa 19.** 17:00 **Beata te**

So 20. 10:30 **Paolo Conte alla Scala**
 15:00 **Welcome Venice**
 17:30 **Rapito**

Mo 21. 15:45 **Gloria!**
 18:00 **Beata te**
 19:45 **Grazie ragazzi**

Di 22. 15:15 **Pane e tulipani**
 17:30 **Il sol dell'avvenire**

Mi 23. 16:15 **Umberto Eco**
 18:00 **Gloria!**

Do 24. 16:00 **Io sono Li**
 20:20 **Morte a Venezia**

Fr 25. 15:00 **Welcome Venice**
 18:00 **Beata te**
 19:45 **Zuccherò**

Sa 26. 15:00 **Grazie ragazzi**
 17:30 **Parthenope**

So 27. 10:30 **Pane e tulipani**
 11:00 **Il sol dell'avvenire**
 15:30 **Rapito**
 18:00 **Gloria!**

Mo 28. 17:30 **Grazie ragazzi**
 19:45 **La Chimera**

Di 29. 17:30 **Io sono Li**
 19:30 **Zuccherò**

Mi 30. 15:00 **C'è ancora domani**
 17:30 **Parthenope**

Do 31. 16:30 **Umberto Eco**
 18:15 **Il sol dell'avvenire**

NOVEMBER

Fr 1. 15:00 **Rapito**
 17:30 **La Chimera**

Sa 2. 15:00 **Paolo Conte alla Scala**
 16:00 **Gloria!**
 18:15 **Beata te**

So 3. 10:30 **Zuccherò**
 11:00 **Umberto Eco**
 15:00 **C'è ancora domani**
 17:30 **Parthenope**



Regie: Riccardo Milani
Drehbuch: Michele Astori, Riccardo Milani
Kamera: Saverio Guarna
Musik: Andrea Guerra
Mit: Antonio Albanese, Sonia Bergamasco, Giacomo Ferrara, Vinicio Marchioni, Fabrizio Bentivoglio

Mo 21. Oktober 19:45
Sa 26. Oktober 15:00
Mo 28. Oktober 17:30

Grazie ragazzi

Alles nur Theater?

IT 2023, 117 Min, ital. OmU

Antonio ist mit Leib und Seele Schauspieler, aber leider meistens arbeitslos. Als ihm ein Freund anbietet, im Gefängnis von Velletri einen Theaterworkshop zu leiten, ist er Feuer und Flamme. Doch leider springt der Funke nicht so recht auf die Häftlinge über, als er mit ihnen Samuel Becketts Stück „Warten auf Godot“ proben will. Auch die Gefängnisdirektorin ist misstrauisch, doch Antonio gibt nicht auf.

Grazie Ragazzi beruht auf einer wahren Geschichte – von Riccardo Milani mitreißend adaptiert wird daraus eine hervorragend gespielte Komödie über Theaterleidenschaft und das harte Leben hinter Gittern.

Regie: Nanni Moretti
Kamera: Michele D'Attanasio
Musik: Franco Piersanti
Drehbuch: Francesca Marciano, Nanni Moretti, Federica Pontremoli
Mit: Nanni Moretti, Margherita Buy, Silvio Orlando

Di 22. Oktober 17:30
So 27. Oktober 11:00
Do 31. Oktober 18:15

Il sol dell'avvenire

A Brighter Tomorrow

IT 2023, 96 Min, ital. OmU

Der bekannte Filmemacher Giovanni steht kurz vorm Beginn der Dreharbeiten zu seinem neuesten Film. Aber zwischen Eheproblemen, einem bankrotten Koproduzenten und den vielen aktuellen Veränderungen der Filmindustrie scheint alles gegen ihn und sein Vorhaben zu arbeiten. Vielleicht ist es für Giovanni an der Zeit, sein Leben und das Filmemachen zu überdenken?

Das neue Werk des renommierten italienischen Schauspielers und Regisseurs Nanni Moretti (*Das Zimmer meines Sohnes*) ist ein spielerisch angelegter Film im Film mit autobiografischen Zügen und augenzwinkerndem Blick auf Morettis eigene Filmografie. Ganz nebenbei ist ihm mit dieser satirischen Mischung aus Komödie und Drama auch eine liebevolle Hommage an das Filmemachen selbst gelungen.



Regie/Drehbuch: Paolo Sorrentino
Kamera: Daria D'Antonio
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Celeste Dalla Porta, Gary Oldman, Stefania Sandrelli, Luisa Ranieri, Silvio Orlando

Sa 26. Oktober 17:30
Mi 30. Oktober 17:30
So 3. November 17:30

Parthenope

IT 2024, 136 Min, ital. OmU

Parthenope ist eine junge wunderschöne Frau aus einer reichen neapolitanischen Familie. Trotz ihrer jugendlichen Schönheit schwebt über ihr eine dunkle Wolke – ein tragisches Ereignis in ihrer Vergangenheit lässt sie nicht los. In den langen Sommern ihrer Jugend ist sie in ihrer Heimatstadt auf der Suche nach Liebe und Glück. Viele Männer kreuzen dabei ihren Weg – ihr Professor, der von ihrer Klugheit angetan ist, dessen schwer kranker Sohn oder der sonderbare Bischof von San Gennaro.

Anhand der mythischen Figur der Sirene Parthenope, der Stadt-heiligen von Neapel, entwirft Oscar-Preisträger Paolo Sorrentino (*La Grande Bellezza*) eine faszinierende Liebeserklärung an seine Heimatstadt voll sonnedurchfluteter, sinnlicher Bilder.

„Eine exquisite Abhandlung über filmische Schönheit.“ *Variety*

Regie: Paola Cortellesi
Drehbuch: Giulia Calenda, Furio Andreotti, Paola Cortellesi
Kamera: Davide Leone
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Vinicio Marchioni, Giorgio Colangeli, Romana, Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Francesco Centorame

Mi 30. Oktober 15:00
So 3. November 15:00

C'e ancora domani Morgen ist auch noch ein Tag

IT 2023, 118 Min, ital. OmU

Rom 1946. Krieg und Faschismus sind zu Ende, doch das Leben ist hart. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Um die Familie über Wasser zu halten, geht sie kleinen Hilfsarbeiten nach. Doch Ivano erinnert sie immer wieder daran, wer der Ernährer der Familie ist – nicht nur mit Worten: Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Eines Tages eröffnet sich für Delia aber die Möglichkeit auf ein besseres Leben.

Die charmante, emotionale, aber auch faszinierend lustige Erzählung wurde 2023 zum erfolgreichsten Film in Italien. Es ist der lakonische, schulterzuckende Humor der Frauen im scheinbar übermächtigen Patriarchat und die beiläufige weibliche Solidarität, die das Regiedebüt von Hauptdarstellerin Paola Cortellesi so einzigartig machen.



Regie: Marco Bellocchio
Drehbuch: Marco Bellocchio, Susanna Nicchiarelli, nach dem Roman von Edoardo Albinati
Kamera: Francesco Di Giacomo
Musik: Fabio Massimo Capogrosso
Mit: Leonardo Maltese, Enea Sala, Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Barbara Ronchi

So 20. Oktober 17:30
So 27. Oktober 15:30
Fr 1. November 15:00

Rapito Die Bologna-Entführung – Geraubt im Namen des Papstes

IT/FR/DE 2023, 134 Min, ital. OmU

Bologna, 1858. Im Auftrag des Papstes wird der sechsjährige Sohn Edgardo der jüdischen Großbürgerfamilie Mortara seinen Eltern weggenommen und in ein Internat in den Vatikan verschleppt. Der Grund dafür: Der Junge sei durch ein katholisches Kindermädchen getauft worden und unterstehe daher der katholischen Kirche. Während Edgardo von da an vom Papst selbst indoktriniert wird, versuchen die verzweifelten Eltern alles, um ihren Sohn zu befreien. Unterstützt von der Öffentlichkeit und der internationalen jüdischen Gemeinde, nimmt der Kampf der Mortaras schnell eine politische Dimension an.

Der neue Film von Regisseur Marco Bellocchio (*Il traditore*) basiert auf einer tragischen, wahren Geschichte, die er als düsteren Thriller voller Religionskritik inszeniert.

Regie/Drehbuch: Alice Rohrwacher
Kamera: Hélène Louvart
Mit: Josh O'Connor, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato

Mo 28. Oktober 19:45
Fr 1. November 17:30

La Chimera

CH/FR/IT 2023, 130 Min, ital. OmU

Italien in den 1980er-Jahren. Arthur hat eine besondere Gabe: Er kann die Leere in der Erde spüren, in der sich die Überreste längst vergangener Zeiten befinden. Eine Leere, die er schon erfahren hat, als er seine große Liebe, Benjamina, verlor. Verzweifelt sucht Arthur nach ihr. Er schließt sich einer Bande an, die historische Gräber plündert. Seine abenteuerliche Reise führt ihn durch Wälder und Städte bis zum Tor des Jenseits.

In diesem poetischen Märchen über unglückliche Liebe und Obsession spielt Alice Rohrwacher (*Lazzaro Felice*) gekonnt mit der Magie des Kinos: Es wechseln Formate, Genres, Farben und Rhythmen, wodurch ein Sog entsteht, dem sich das Publikum nur schwer entziehen kann.



Regie: Andrea Segre
Drehbuch: Marco Pettenello,
 Andrea Segre
Kamera: Matteo Calore
Mit: Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi,
 Ottavia Piccolo

So 20. Oktober 15:00
Fr 25. Oktober 15:00

Welcome Venice

IT 2022, 103 Min, ital. OmU

Die Brüder Pietro und Alvise stammen aus einer alten Fischerfamilie. Ihre Heimat ist die venezianische Insel Giudecca. Ihr Alltag kollidiert jedoch mit dem unaufhaltsamen Wandel, der die Realität Venedigs verändert: Der Massentourismus beeinflusst die Beziehung der Einheimischen zu ihrer Stadt und bedroht Pietros Lebensgrundlage. Die typischen Krebse der Lagune, die er fischt, werden immer weniger. Alvise hingegen versucht, einen anderen Weg einzuschlagen und nimmt es mit der Immobilienmafia auf. Ein Konflikt in der Familie ist unausweichlich.

Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine Heimatstadt. Auch in *Welcome Venice* zeigt er berührend und authentisch eine Facette von Venedig, die sich dem touristischen Blick normalerweise verschließt.

Regie: Margherita Vicario
Drehbuch: Anita Rivaroli,
 Margherita Vicario
Kamera: Gianluca Palma
Musik: Davide Pavanello,
 Margherita Vicario
Mit: Galatea Bellugi, Carlotta Gamba,
 Veronica Lucchesi, Maria Vittoria Dallasta,
 Sara Mafodda

Mo 21. Oktober 15:45
Mi 23. Oktober 18:00
So 27. Oktober 18:00
Sa 2. November 16:00

Gloria!

IT/CH 2024, 106 Min, ital. OmU

Venedig um 1800. Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt, arbeitet als Dienstmagd in einem Mädcheninternat. Niemand ahnt etwas von ihrem außergewöhnlichen Talent, das sie befähigt, die Harmonie des Universums zu erspüren und die Wirklichkeit durch Musik neu zu gestalten. Bis Teresa in der Abstellkammer etwas Unglaubliches entdeckt: ein Piano – eine brandneue Erfindung.

Gloria! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die weibliche Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen Popmusik. Mit ihrem berührenden wie mitreißenden Regiedebüt setzt Regisseurin Margherita Vicario den vielen vergessenen Komponistinnen der Musikgeschichte ein Denkmal.

„Diese beschwingte Komödie hat Charme.“ tip-Berlin.de



Regie: Luchino Visconti
Drehbuch: Luchino Visconti,
 Nicola Badalucco
Kamera: Pasqualino De Santis
Mit: Dirk Bogarde, Romolo Valli,
 Mark Burns, Nora Ricci,
 Marisa Berenson

Death in Venice Morte a Venezia

IT/FR 1971, 130 Min, engl. OF

Der Komponist Gustav von Aschenbach befindet sich in einer Krise und reist nach Venedig, um wieder Inspiration zu schöpfen. Dort beobachtet er im Hotel den schönen Tadzio. Völlig fasziniert von dessen Schönheit verliebt er sich in ihn. Gefangen in Tagträumen und seiner Schwärmerei, verliert sich Gustav immer mehr.

Luchino Viscontis Film ist wohl die bedeutendste Adaption eines Thomas-Mann-Romans. Gelungene Modifikationen im Stoff und die Verwendung von Kompositionen Gustav Mahlers machen diese Literaturverfilmung so besonders.

Do 24. Oktober 20:20

Regie: Silvio Soldini
Drehbuch: Doriانا Leoneff, Silvio Soldini
Kamera: Luca Bigazzi
Musik: Giovanni Venosta
Mit: Licia Maglietta, Bruno Ganz,
 Giuseppe Battiston, Marina Massironi

Pane e tulipani Brot & Tulpen

IT/CH 2000, 114 Min, ital. OmU

Die Hausfrau Rosalba wird während eines Ausflugs von ihrer Familie auf einer Autobahnraststätte einfach vergessen. Sie beschließt, ihre Reiseroute zu ändern und per Autostopp nach Venedig zu fahren. Auf ihrer Suche nach einer Unterkunft, trifft sie auf den Kellner Fernando. Ihr Mann versucht verzweifelt, sie zur Rückkehr zu bewegen, doch für Rosalba beginnt mit dieser Auszeit ein neues Leben.

Di 22. Oktober 15:15
So 27. Oktober 10:30

Regie: Andrea Segre
Drehbuch: Andrea Segre,
 Marco Pettenello
Kamera: Luca Bigazzi
Musik: François Couturier
Mit: Zhao Tao, Rade Sherbedgia

Io sono Li Venezianische Freundschaft

IT/FR 2011, 98 Min, ital. OmU

Die Chinesin Li ist auf der Suche nach einer besseren Zukunft nach Venedig ausgewandert und schuftet in einer Hafenkneipe. Dort trifft sie auf den alten Fischer Bepi. Er ist der Einzige, der Li von Anfang an mit Respekt und Verständnis begegnet. Langsam entwickelt sich eine Freundschaft, die jedoch in ihrem Umfeld auf Misstrauen stößt.

Diese berührende Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft ist voller poetischer Momente und schöner Bilder.

Do 24. Oktober 16:00
Di 29. Oktober 17:30



Regie: Giorgio Testi
Drehbuch: Pasquale Plastino,
Giorgio Testi

So 20. Oktober 10:30
Sa 2. November 15:00

Paolo Conte alla Scala Il Maestro è nell'anima

IT 2024, 106 Min, ital. OmU

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen für ein außergewöhnliches Kulturereignis. Erstmals in der Geschichte betrat ein italienischer Liedermacher die Bühne des Opern-Tempels: Paolo Conte. Eine besondere Anerkennung seiner ikonischen Stellung im italienischen Kulturleben und seiner internationalen Bedeutung.

Regie: Valentina Zanella,
Giangiacomo de Stefano
Drehbuch: Federico Fava, Valentina
Zanella, Giangiacomo de Stefano
Kamera: Massimo Moschin
Mit: Zuccherò, Bono, Sting

Fr 25. Oktober 19:45
Di 29. Oktober 19:30
So 3. November 10:30

Zuccherò

IT 2023, 100 Min, ital. OmU

Zuccherò ist einer der bekanntesten Blues-, Soul und Rock'n'Roll-Musiker aus Italien. Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen ist der Ausnahmemusiker ein Mensch der Widersprüche. Rückschläge, Depressionen und Selbstzweifel sind ebenso Teil seiner persönlichen Reise wie seine musikalischen Erfolge.

Die Dokumentation beleuchtet verschiedene Stationen im Leben von Adelmo Fornaciari anhand von exklusivem Filmmaterial sowie mitreißenden Konzertmitschnitten.

Regie/Drehbuch: Andrea Segre
Kamera: Matteo Calore, Andrea Segre
Musik: Teho Teardo
Mit: Elena Almansi, Maurizio Calligaro,
Gigi Divari, Giulia Tagliapietra,
Patrizia Zanella

Mi 23. Oktober 16:15
Do 31. Oktober 16:30
So 3. November 11:00

Umberto Eco La biblioteca del mondo Eine Bibliothek der Welt

IT 2020, 71 Min, ital. OmU

Umberto Eco gilt als einer der bedeutendsten Intellektuellen des 21. Jahrhunderts. Eine besondere Möglichkeit, Umberto Ecos Denken nachzuspüren, bietet ein Blick in seine private Büchersammlung, die über 30.000 Werke umfasst.

Nach dem Tod Ecos gewährte seine Familie dem Regisseur Davide Ferrario exklusiven Zugang zu diesem literarischen Schatz. Entstanden ist dabei auch ein beeindruckendes Zeugnis über die Kraft von Literatur und Erinnerung.



FR 13.09.

17th Scottish Colours
Norrie Tago MacIver &
Ryan Young



DO 19.09.

Nina Deissler
Das Schweigen der Männer

SALZBURG
PREMIERE



FR 20.09.

Adi Jüstel & Freunde
Jubiläums-Geburts-
Session!



DO 26.09. & DI 22.10.

Blaikner – Messner –
Baumann
Würstl sucht Stand



FR 27.09.

Kathi Straßer & Band
Die 50+ Jahre Austropop
Revue



DO 03.10.

Mynth & Ensemble
„Four“-Tour 2024



FR 04.10.

Eva Karl Faltmeier
Taxi. Uhr läuft.



DO 10.10.

Roland Neuwirth &
radio.string.quartet
Erd



MI 16.10. –SA 19.10.

16. Adventure Days
Präsentiert von Joe Pichler



DO 24.10.

Stefan Jürgens
So viele Farben



DO 31.10.

Marco Gianni
Live 2024

SALZBURG
PREMIERE

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Juliette im Frühling

MI 04.09.

Was will der Lama mit dem Gewehr?

SA 07.09.

Führer und Verführer

MI 11.09., SA 21.09.

Die Herrlichkeit des Lebens

SA 14.09.

Gloria!

MI 18.09.

Immer wieder Dienstag

MI 25.09., SA 05.10.

Adieu Chérie – Trennung auf Französisch

SA 28.09.

The Substance

MI 02.10.

80 Plus

SA 12.10., MI 23.10.

Die Bologna-Entführung – Geraubt im Namen des Papstes

MI 30.10.

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Pumuckl und der blaue Klabauter

FR 06.09., SA 05.10.

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

SA 07.09., FR 13.09.

Die wilden Mäuse

SA 14.09., SA 21.09., SA 12.10.

Wer bist du, Mama Muh?

FR 27.09., FR 18.10.

Fuchs und Hase retten den Wald

FR 25.10.



Regie: David Alaux

Die wilden Mäuse

FR 2023, 96 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

Die superschlaue Maus Pattie und ihr Katzenfreund Sam lassen sich auf ein aufregendes Abenteuer im antiken Griechenland ein, das es in sich hat. Mit ein wenig Hilfe des alternden Helden Jason treffen die Tiere bei ihrer Suche auf die bizarrsten und gefährlichsten Kreaturen der griechischen Mythologie, während sie versuchen, die Bedrohung ihrer Stadt durch Poseidon selbst aufzuhalten.

Regie: Irina Probst
Drehbuch: Nana A. Meyer nach dem Kinderbuch von Janosch

Janosch - komm wir finden einen Schatz!

DE 2011, 75 Min, dt. OF, empfohlen ab 4 Jahren

Beim Tauchen im See finden Tiger und Bär eine alte Kiste, in der sie eine Schatzkarte entdecken. Darauf beschließen die zwei Freunde, auf Schatzsuche zu gehen. Dabei werden sie vom Hasen Jochen begleitet. Der ist ziemlich einsam und möchte in erster Linie Freunde finden. Doch nicht nur die drei wollen den Schatz, sondern auch der findige Detektiv Gokat und der sportliche Hund „Kurt der knurrt“.

Die beiden sind Tiger, Bär und Hase immer dicht auf den Fersen. Die Jagd führt durch Tintensümpfe und Eiswüsten bis hin zum alten Piratenschiff, wo der Schatz versteckt sein soll.

Ein liebevoll animiertes und vergnügliches Kinoabenteuer!



Regie: Mascha Halberstad
Drehbuch: Fabie Hulsebos
Art Direction: Leo de Wijs,
 Anna Engels

Fuchs und Hase retten den Wald

NL/BE 2024, 71 Min, DF, empfohlen ab 5 Jahren

Fuchs, Hase und Eule sind die besten Freunde. Zusammen mit dem Wildschwein, der Robbe, dem Pinguin und der Meerjungfrau schmeißen sie eine bunte Party. Doch plötzlich hören sie ein seltsames Plätschern. Eule folgt dem Geräusch und gelangt zu einem riesigen Staudamm. Es ist das Werk eines bauwütigen Bibers, das jedoch den Lebensraum der anderen Tiere bedroht.

Die Freunde versuchen, die Überschwemmung zu verhindern und finden dabei auch heraus, warum eigentlich ein selbstgebackener Kuchen so köstlich ist.

Do 10. | Di 22. |
Di 29. | Do 31. Oktober
 jeweils 15:00

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl auf der Kokosnuss-Insel

Professor Wunderlich steht vor einem großen Problem. Für sein neuestes Experiment braucht er TAUSEND Kokosnüsse. Doch leider hat er keine Zeit, um die Kokosnüsse selbst von der Kokosnuss-Insel abzuholen. Kasperl und Strolchi sind sofort bereit zu helfen. Und schon stecken sie mittendrin in einer höchst abenteuerlichen Geschichte.



KARTEN online unter www.kasperl.at
 oder **Telefon** +43-660-46 100 30



WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus September & Oktober

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Persona Non Grata
5. September

Personale Gabriele Hochleitner
alle Filme

24 Stunden
8. Oktober

The Substance
16. Oktober

Ermäßigter Eintritt:
ITALIA CINEMA



#deineStimme
macht dich
stark

Die AK vertritt deine Rechte.

Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Büro: +43-662-87 31 00-11

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

SNCARD
Salzburger Stadtkinobesitz

Eintritt mit SN-Card
ermäßigt € 10
jeden Montag um € 8

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Redaktion: Sigrid Gruber

Texte: Sigrid Gruber

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleihn

Redaktionsschluss 14. August 2024
Änderungen vorbehalten!

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

STADT : SALZBURG

**LAND
SALZBURG**

**EUROPEAN
CINEMA**
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten

**DIE BÜHNE IM
KINO**

Ö1 CLUB

DAS KINO IST MITGLIED

**DACHVERBAND
SALZBURGER
KULTURSTÄTTEN**

**Klimabündnis
Österreich**

Favoriten



74^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Encounters



Eröffnungsfilm
Diagonale 2024

mit
**Ilkay
Idiskut**



und
Alper, Amina,
Arian, Beid,
Dani, Danilo,
David, Davut,
Eda, Egemen,
Elif, Enes,
Fatima, Furkan,
Hafsa, Ibrahim,
Liemar, Majeda,
Manessa, Melisa,
Mohammed,
Natalia, Nerjiss,
Rebeca, Selen,
Selin, Teodora,
Valentin

ein Film von
Ruth Beckermann

REGIE Ruth Beckermann & Elisabeth Wenzel REGIE Ruth Beckermann BILD Johannes Hamza TON Andreas Hamza MONTAGE Dieter Pichler PRODUKTIONSASSISTENZ Jana Waldhör
PRODUKTION Ruth Beckermann Filmproduktion 2024 MIT KINDERN DER SCHULE BECKHARDTSTALGASSE MIT UNTERSTÜTZUNG VON ÖSTERREICHISCHEM FILMINSTITUT,
Kulturhaus Wien, ORF Film/Fernseh-Abkommen und FISA INFOS AUF www.ruthbeckermann.com



Ab 19.9. nur im Kino!

